

Zeitschrift: Mitteilungen der Schweizerischen Entomologischen Gesellschaft =
Bulletin de la Société Entomologique Suisse = Journal of the Swiss
Entomological Society

Band: 13 (1918-1927)

Heft: 7

Vereinsnachrichten: Bericht über die 66. Jahresversammlung am 10. Juni 1923 im
zoologischen Institut in Freiburg

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 19.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bericht

über die

66. Jahresversammlung am 10. Juni 1923 im zoologischen Institut in Freiburg

Anwesend: 9 Mitglieder, 9 Gäste.

Professor O. Schneider-Orelli begrüßt die Anwesenden und dankt speziell dem h. Erziehungsdepartement des Kantons Freiburg für seinen freundlichen Empfang und die Ueberlassung der Universitätsräume für unsere Sitzung. Er erinnert daran, daß die letzte Zusammenkunft in Freiburg vor 51 Jahren stattfand, und daß Professor Forel damals über Ameisen sprach, ein Thema, das auch an der heutigen Versammlung durch drei Vorträge im Vordergrund steht. Der Präsident gibt seiner Freude Ausdruck, daß wir in Professor Reichensperger einen Ordinarius haben, der die Entomologie zu seinem Spezialfache gemacht hat.

Jahresbericht und Rechnung werden genehmigt und verdankt. Durch den Tod hat unsere Gesellschaft verloren die Herren E. von Büren-von Salis in Bern und Stöcklin-Müller in Basel. Ausgetreten ist ein Mitglied; Neuaufnahmen haben zwei stattgefunden in den Herren Dr. Stäger, Bern und Dr. Zehntner, Reigoltswil, so daß der jetzige Mitgliederbestand 85, darunter 6 Ehrenmitglieder beträgt.

Das Rücktrittsgesuch unserer drei Mitglieder des Ausschusses für Schädlingsbekämpfung, der an der Jahresversammlung der S. E. G. in Aarau auf Wunsch einer außerhalb unserer Gesellschaft entstandenen Siebnerkommission gewählt worden war, wird genehmigt, da sich bezüglich des weitern Vorgehens die gewünschte Einstimmigkeit innerhalb der Siebnerkommission nicht erreichen ließ.

Die Entscheidung über unsere Beteiligung an der Union internationale des Sciences biologiques wird dem Präsidenten überlassen, nachdem er sich mit den Vorsitzenden der botanischen und der zoologischen Gesellschaft ins Einvernehmen gesetzt hat.

Das h. Erziehungsdepartement des Kantons Freiburg bot uns im Institut ein sehr willkommenes Frühstück, das die wissenschaftlichen Mitteilungen, welche bis nachmittags 2 Uhr dauerten, in angenehmer Weise unterbrach.

Nach einem vorzüglichen Mittagmahle im Hotel Suisse ge-

leitete Herr Professor Reichensperger einige der Gäste an die malerischen Steilabhänge des Saaneufers, wo neben *Polyergus rufescens*, *Bembex* und verschiedenen Chrysidenarten allerhand xerophile Insekten zu finden sind.

Der Aktuar ad int.:
Dr. A. v. Schultheß.

Wissenschaftliche Mitteilungen:

1. Professor A. Reichensperger: Die Gäste der Dorylinen und Ecitinen, eine Uebersicht und ein Vergleich.
2. Dr. A. Pictet: Questions héréditaires chez les Papillons.
3. Dr. R. Brun: Ueber die Gesichtsorientierung der Insekten, speziell der Ameisen und Bienen.
4. Dr. R. Stäger: Beobachtungen und Experimente an *Aphaenogaster testaceo-pilosa spinosa* Emery var. *nitida* Emery.

oo

Die Gäste der Dorylinen und Ecitinen, eine Uebersicht und ein Vergleich.

Mit Demonstrationen.

Von Prof. Dr. A. Reichensperger.

Referent bespricht zunächst die systematische Stellung und die Verbreitung der „Wanderameisen“, deren Hauptgebiete in den Urwaldregionen des Kongo und des Amazonas liegen; in den Subtropen und weiterhin nimmt die Individuen- und Artenzahl ab. Mit dem Leben im Urwaldschatten und den teils unterirdischen Wanderungen steht in ursächlichem Zusammenhang die Blindheit oder geringe Entwicklung der Lichtsinnesorgane; nur die Arten des Genus *Eciton* s. str. besitzen punktförmige Ocellen. Als Kompensation tritt ein eine sehr feine Ausbildung des Tastsinnes und Gefühls. Auf die Ausbildung der Fühler, der Beine wird näher hingewiesen und sodann der Bau der Geschlechtstiere, der Soldaten und Arbeiter erörtert. Bei allem finden wir Parallelen zwischen den palaeotropischen und neotropischen Formen, ebenso in der Lebensweise, die auf Grund neuerer Berichte geschildert wird.

Eingehender besprochen werden dann eine Anzahl Arthropoden anderer Gruppen, welche mit den Ameisen als Nest- oder Wandergäste leben, Käfer, Hymenopteren, Dipteren, Milben. Durch Anpassungsnotwendigkeit werden deren Anpassungsfähigkeiten ausgelöst und können sich in verschiedenen divergenten Richtungen entwickeln — Trutztypus — Symphilentypus — Mimikrytypus usw.